

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Hauptausschuss		öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfes 2009 für das Büro Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2009 mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen**

der Produktgruppe 11.01.02 – Verwaltungsleitung – Oberbürgermeister wird zugestimmt.

2. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe 11.01.02 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 61.611 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.345.108 €) wird zugestimmt.

3. Den **Teilfinanzplan A** der

Produktgruppe 11.01.02 (im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €) wird zugestimmt.

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.02 für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt.

5. Den **allgemeinen Bewirtschaftungsregeln** für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt. (Haushaltsplan Band I Seiten 22 – 25).

6. Dem **Stellenplan 2009** für das Büro Oberbürgermeister wird zugestimmt.

Begründung:

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Als Grundlage für diesen ersten Bielefelder NKF-Haushalt wurden in einem dezentralen Verfahren bis zum Ende des Jahres 2007 verwaltungsweit im Rahmen des sog. NKF-Roll-out Produktgruppen gebildet sowie die dazugehörigen Ziele und Kennzahlen benannt. Darüber hinaus wurden Kostenstellen, Kostenträger und deren Verrechnungen für alle Organisationseinheiten als Basis für diesen NKF-Haushalt aufgebaut.

Nach Vorstellung und Diskussion der Roll-out-Ergebnisse in den zuständigen politischen Gremien sind im Rahmen der Aufstellung des NKF- Haushaltsplanes die Planwerte von den Fachämtern ermittelt und dann zentral vom Amt für Finanzen und Beteiligungen im SAP-System erfasst worden.

Vorbehaltlich der Festlegungen in den allgemeinen und speziellen Bewirtschaftungsregeln dürfen die in den einzelnen Aufwandspositionen der Produktgruppen-Teilergebnispläne enthaltenen Ermächtigungen in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für die in den einzelnen Auszahlungspositionen der Produktgruppen-Teilfinanzpläne A und B enthaltenen Ermächtigungen für Investitionen sowie für das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.02- Verwaltungsleitung –
Oberbürgermeister
(Haushaltsplan Band II Seiten 16 - 23) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 13:

Hierin sind u.a. die Mittel für Städtepartnerschaften, Dienstleistungen der Bielefeld Marketing, Kosten der Fahrbereitschaft und Repräsentationsmittel enthalten.
Veränderungen gegenüber dem Jahr 2008 ergeben sich nicht.

Zeile 15:

Hierin enthalten sind die Zuschüsse für Bielefeld 2000plus in Höhe von 17.385 €, für das Welthaus Bielefeld in Höhe von 12.675 € und Pro Bielefeld in Höhe von 13.040 €.
Veränderungen gegenüber 2008 ergeben sich nicht.

Zeile 16:

Hierin sind u.a. Geschäftsausgaben sowie die Mieten und Pachten für IBB und ISB enthalten mit den verwaltungsweit gültigen Anpassungen gegenüber dem Vorjahr.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen so genannter geringwertiger Güter (GWG).

Erläuterungen zum Stellenplanentwurf 2009 für das Büro Oberbürgermeister:

Der Stellenplan des Büros Oberbürgermeister ist im Band I zum Haushaltsplanentwurf 2009 auf den Seiten 39 und 45 dargestellt. Die konkreten Änderungen gegenüber 2008 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

